

KA VI - KAV-1/09

Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund", Aufbereitung medizinischer Geräte und Lüftung in Operationssälen im Sozialmedizinischen Zentrum Süd - Kaiser-Franz-Josef-Spital

Ausschusszahl 9/10, Sitzung des Kontrollausschusses vom 26. Jänner 2010

Äußerung der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" (KAV) gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Zu Pkt. 5.1:

Die Aufbewahrungs- bzw. Trocknungsschränke wurden im Jänner 2010 fix an der Wand befestigt. Damit ist die Kippgefahr behoben worden.

Zu Pkt. 5.3:

An einer zentralen Lösung bzgl. des Prüf- und Dokumentationssystems wird in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Geschäftsbereich Technik und KAV IT (Informationstechnologie) gearbeitet. Derzeit wird die Gerätedatei mit dem bisherigen EDV-System (MT-Data) lokal geführt. Einweisungsprotokolle liegen lt. Betreiberverordnung auf den Stationen auf.

Zu Pkt. 5.4:

Ein Endoskop ist kein aktives elektrisches Medizinprodukt und daher sind keine elektrosicherheitstechnischen Überprüfungen vom Erzeuger vorgesehen. Ein Funktionsprüfungsprotokoll wird von der Servicefirma im Zuge einer Reparatur bzw. Wartung erstellt. Dieses Protokoll wird in der Abteilung Medizintechnik geprüft und systembezogen archiviert.

Zu Pkt. 5.5:

In Abstimmung zwischen dem pathologisch-bakteriologischen Institut des Kaiser-Franz-

Josef-Spitales und den Endoskopie-Verantwortlichen wird umgehend eine Standardisierung der Befund-Dokumentation vorgenommen, für die mikrobiologischen Überprüfungen ist dies bereits erfolgt.

Es wurde eine gerätespezifisch genaue Beprobungsdokumentation festgelegt.

Zu Pkt. 6.3:

Das Konzept der natürlichen Belüftung der Operationssäle wurde in Absprache mit dem Hygieneteam überarbeitet. Die Montage zusätzlicher Fliegengitter erfolgte bei Erhalt der Öffenbarkeit der Fenster.

Aufgrund der Empfehlung des Kontrollamtes wurden die Lüftungstechnischen Serviceintervalle verkürzt.

Den Empfehlungen des Kontrollamtes, die vorhandenen Lüftungsanlagen in Wartungsverzeichnisse aufzunehmen, wurde nachgekommen. Die bestehenden Wartungsverzeichnisse wurden um diese Anlage(n) ergänzt.

Zu Pkt. 7:

Aufgrund der langen Betriebszeit des Kaiser-Franz-Josef-Spitales gibt es für dieses gültige Bescheide, die teils weit über ein halbes Jahrhundert alt sind. Sanitätsbehördliche Genehmigungsbescheide ab ca. 1995 hat die Direktion im Kaiser-Franz-Josef-Spital inklusive sämtlicher Unterlagen in gut strukturierter Form archiviert. Eintreffende Bescheide werden in einem krankenhauseigenen Register erfasst, an die inhaltlich betroffenen Funktionsstellen weitergeleitet und anschließend systematisch archiviert.

Verfahrensunterlagen und Bescheide, die vor diesem Zeitpunkt erstellt wurden, sind derzeit nicht vollständig vor Ort verfügbar. Dies ist u.a. auf die im Laufe der Jahrzehnte wechselnden Zuständigkeiten zurückzuführen. Derzeit ist mit der Magistratsabteilung 40 - Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht vereinbart, sämtliche Bewilligungsunterlagen des Kaiser-Franz-Josef-Spitales im Archiv der Behörde nach Pavillons getrennt zu sortieren. Diese Zuordnung ist jedoch nur mit Unterstützung durch eine orts-

kundige Person des Spitales möglich. In diesem Verfahren werden jene Bescheide, die im Kaiser-Franz-Josef-Spital nicht vorhanden sind, von der Magistratsabteilung 40 vervielfältigt und dem Spital übermittelt.

Somit kann künftig eine lückenlose, übersichtliche Bereithaltung aller gültigen Bewilligungen sichergestellt werden.

Hinsichtlich der ausstehenden Genehmigungen für die veränderte apparative Ausstattung in der Endoskopie wird umgehend mit der Magistratsabteilung 40 Kontakt aufgenommen.

Zu Pkt.8.1:

Eine Evaluierung der Räume wurde eingeleitet, um eine verbesserte Übergangslösung zu finden, wenngleich aufgrund der räumlichen Situation nur geringe Spielräume gegeben sind.

Zu Pkt. 8.2:

In der Chirurgischen Abteilung wird noch gründlicher auf die Einhaltung aller Verhaltensstandards in Operationssälen durch alle Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter geachtet.